



Wägezellen – Montage- und Wartungshinweise

1. Die Qualität des Messsignals ist stark vom korrekten Einbau der Wägezellen sowie den Umgebungseinflüssen abhängig.
2. Wägezellen schonend behandeln. Nicht am Kabel ziehen. Stoßbelastungen vermeiden.
3. Überlastung vorbeugen.
Auf einwandfreie Nivellierung bei der Montage achten.
Lastverteilung soll möglichst gleich sein.
Querkräfte vermeiden bzw. begrenzen.
Pfeilrichtung (vorwiegend bei Stab-Wägezellen) = Krafrichtung.
4. Bei Kräften, die entgegengesetzt zur Krafrichtung auftreten können, sind separate Abhebesicherungen vorzusehen, bei schlanken und im Freien aufgestellten Silos eine unbedingte Notwendigkeit (Windkräfte!).
5. Vor ungleichmäßigen Temperatureinflüssen, z. B. Sonneneinstrahlung, schützen.
6. Blitz- und Schweißströme gefährden die Wägezellen.
Jede Wägezelle mit flexiblem Kupferband überbrücken.
7. Schweißarbeiten vor Einbau der Wägezellen durchführen. Bei nachträglichen Schweißarbeiten müssen alle Wägezellenanschlüsse abgeklemmt sein.
8. Wägezellenkabel nicht kürzen.
Alle Messleitungen (geschirmt) zwischen Wägezellen und Auswertelektronik getrennt von parallelen Starkstrom- bzw. Steuerkabeln verlegen.
Gegebenenfalls für Messkabel Stahlpanzerrohr verwenden.
9. Mechanische Kraftnebenschlüsse reduzieren die Messgenauigkeit. Deshalb sind alle zum Messobjekt führenden Verbindungen, z. B. Rohre oder Schläuche, flexibel anzubringen.
10. Starke Verschmutzungen entfernen, sowohl an den Wägezellen als auch an den mechanischen Verbindungen zum Messobjekt.
Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden. Kein Hochdruckstrahl!
11. Bei Verdacht auf Überlastung oder andere Beschädigungen wie folgt vorgehen:
 - 11.1 Alle Wägezellen im Anschlusskasten abklemmen.
 - 11.2 Jede Wägezelle einzeln nacheinander anschließen, Messsignal oder Anzeigewert prüfen.
 - 11.3 Die Wägezelle mit der größten Abweichung einer besonderen Kontrolle unterziehen.

Bei außergewöhnlichen Montagebedingungen, besonderen Umgebungseinflüssen oder anderen technischen Fragen beraten wir Sie gern zu Ihrem speziellen Anwendungsfall.